



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Der Wunderthätige Lebenslauff deß Heiligen und Grossen Patriarchen Francisci De Paula, Stiffter deß Heiligen Ordens Minimorum oder der MinstenBrüder

Hannot, René

Sultzbach, 1687

Tagzeiten/ Von dem Heiligen Francisco Von Paula.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37133

Sagzeiten /
Bon dem Heiligen
FRANCISCO
Bon Paula.

Vorbereitung zu dem Gebett.

Heiliger Vatter Francisce von Paula würdige mich /
dich also zu loben / damit ich durch dein Fürbitt von
GOTT erlange / was zu seiner Götlichen Ehr /
vnd zu meiner Seelen Heyl vnnnd Wolsahrt gedeyen möge /
Amen.

Zu der Metten.

Francisce Heilig Vatter werth /
Stifter der Mindesten Brüder /
Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
Durch Fürbitt / unsre Gmüther.

Verf. O HErr die Lessen eröffne mir /

Resp. So wird mein Mund Lob sagen dir.

Verf. O GÖtte mein Gmüth dein Licht ertheil /

Resp. Mit deiner Hülff erscheine in Eil.

Ehr sey GÖtt Vatter / Sohn / H. Geist /

Jetzt allzeit ewigs Lob gepreist / Amen.

H Y M N U S.

Wo Franciscus empfangen war /
Ist ob dem Hauß erschienen
Ein Liecht / dessen man wurd gewahr /
Als Sackeln thet es brinnen /

Diß

Andacht der dreyzehnen Freytag-Messen

Diß zeigte an / was hier auff Erdt /
 Er für ein Glanz sol geben /
 Wie dort vnd hier / er wird verehret /
 Wegen sein frommen Leben /
 Sein Abstinens vertribe die Nacht /
 Die Adams Fraß causiret /
 Mit der hat er das Licht gebracht /
 Daß sich nicht mehr verliehret.
 Ehe vns die Sonn auffgangen /
 Hat sie zu scheinen angfangen.

Antiphena.

In diesem Glanz war auch bedeu
 Die IES / die ihm solt zieren
 Vnd seinen Orden / der bereit
 Sie im Petschaffe thut führen.
 Diß Feuer verjagt die kalte Zeit /
 Die Nebel müssen weichen /
 Der Schnee zergeht / der Uppigkeit /
 Ein wahres Frühlings Zeichen.
 Mit Lieb hat alle curirt /
 Was er nur hat berührt.

AD LAUDES.

Anrufung.

Verk. O Gott mein Gemüth dein Licht ertheil /
 Resp. Mit deiner Hülff erschein in eil.
 Ehr sey O Vtr Vatter / Sohn / H. Geist /
 Jetzt allzeit ewigs Lob gepreist / Amen.

HYMNUS.

Elabria glückseligs Land /
 Vor andern außerköhren /

In der Stadt Paula wol bekandt /
 Franciscus ward gebohren /
 Auf Gottseligen Eltern werth /
 Die Er in seinem Leben /
 Wie sich gebührt / hat sie verehrt /
 Vnd billichn Respect geben.
 In seiner Jugend fing er an
 Schon Gottes Lob zu führen /
 Welchs er hernach als ein Mann /
 Stets thäte practiciren.
 Sein zarter Leib stund auß vil Pein /
 Von stetten Wachen / Singen /
 Begehrt allein Gott gfällig zuseyn /
 In allen seinen Dingen /
 Alls was zeitlich hat er verachtet /
 Vnd nach dem Ewigen getrachtet.

Verf. Der Himmel-König ruhet auff demüthigen Herken.
 Resp. Die Gefahr der Schwachheit er setzet er mit Stärke.

Gebett.

Gott / die wir vns dir schuldiglich zu dienen befeissen /
 wir bitten demüthigist / damit durch die Fürbitt dei-
 nes Heiligen Bekenners Francisci von Paula / in vns
 deine Himmlische Gaben vermehren wollest / vnd wir vor al-
 lem Ubel behütet werden. Durch Jesum Christum vnsern
 Herrn / Amen.

Zu der Prim.

Francisce Heilige Vatter werth /
 Stifter der Mindsten Brüder /
 Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
 Durch Fürbitt / unsre Gemüther.

DDD

Verf.

Andacht der dreyzehnen Frentag-Messen

Verf. O Gott mein Gemüth dem Lichte ertheil/
 Resp. Mit deiner Hülff erscheine in Eil.
 Ehr sey Gott Vater / Sohn / H. Geist/
 Jest allzeit ewigs Lob gepreist / Amen.

HYMNUS.

Senus kunte nichts schaffen/
 Franciscus ward zu hart/
 Mit allen ihren Waffen/
 Wiewohl noch jung vnd zart/
 War sie doch überwunden/
 Durch seines Leibs Strenghheit/
 Die Hand warn ihr gebunden/
 Mit dem Band der Keuschheit/
 Kein Pfeil wolt hier durchdringen/
 Der Harnisch war zu gut/
 Es thät ihr alls mißlingen/
 Was sie anfangen thut/
 Durch sein Gebett vnd Wachen/
 Der Feind geschlagen war/
 Er müste sich auffmachen/
 Den Platz verlassen gar.
 Franciscus hats erhalten/
 Venus muste erkalten.

Verf. Die Wollust hat er allzeit in seinem Sinn geschaffet.
 Resp. Destwegen er in Keinigkeit des Gemüths geblühet.

Gebett.

Gott / die wir vns billich zu Erhaltung vnsero Her-
 zens Keinigkeit / aller Tugend vnd Mitteln gebrau-
 chen sollen / wir bitten demüthiglich / wöllest durch
 des heiligen Francisci von Paula Fürbit / der durch deines
 heil-

heiligen Namens willen / sein Fleisch allhier streng castreyet
hat / und alle weltliche Wollust gelohet / vns gnädiglich ver-
lehen / in seine Fußstapffen zu treten / wahre Verachter
der Welt / vnd Zämer aller bösen Begierd. vnd Lusten zu seyn /
vnd zuverbleiben / hierdurch vnser Seelen zu gewinnen / vnd
der ewigen Seeligkeit theilhaftig zu werden. Durch Iesum
Christum vnsern HErrn / Amen.

Zu der Terz.

Francisce Heiligr Vatter werth /
Stifter der Mindsten Brüder /
Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
Durch Fürbitte / unsre Gemüther.

Verf. O GOTT mein Gemüch dein Licht ertheil /
Resp. Mit deiner Hülff erschein in Eil.
Ehr sey GOTT Vatter / Sohn / H. Geist.
Jest allzeit ewigs Lob gepreyß / Amen.

HYMNUS.

In der Wüsten ist er gangen /
In dem vierzehenden Jahr /
Wilswo er angefangen /
Vrlaub zu geben gar /
Der Welt vnd ihren Freuden /
Sammt allen Pomp vnd Pracht /
Nichts zarts wolt er mehr leiden /
Das vil in Noth gebracht /
Dann bey den wilben Thieren /
Lebet er sicher zwar /
Mit Menschen conversiren /
Bringt offtermahl Gefahr.

Ddd 4

Deste

Destwegen wole er bleiben /
 In diesem sichern Port /
 Fünff Jahr hindurch vertreiben /
 An diesem milden Orth.
 Ach lasset euch nicht irren /
 Ihr Vögel singt zugleich /
 Singt an zu jubiliren /
 Er lobet **GOTT** mit euch.
 Er wird euch fleißig lehren /
 Wie ihr solt **GOTT** verehren.

Verf. Gottes Wortes stette Übung / ist ein Ursach reiner Gedanken.
 Resp. Vnd ein demüthiges Herz / ist der Wahrheit Balsam.

Gebet.

Gott allerhöchster Trost vnd Schatz der Einsamen /
 vnd allen denen / die der Welt vnd deroselben Eitelkeit
 absagen / vnd dir allein dienen / wir bitten demüthig-
 lich / gleich wie von dir der heilige Vatter Franciscus von Pave-
 la in der Einöde vnnnd Wüsten / mit Göttlicher Einsprechung
 vnnnd himmlischen Trost überflüssig erfüllet / vnd wieder alle
 List vnnnd Strick des Teuffels / gnädiglich beschützet worden /
 damit wir / durch seine treue Verdienst vnd Fürbitt / in dieser
 äußersten Trübsal vnd Jammerthal / ebenfalls deines Gött-
 lichen Trosts theilhaftig werden / vnnnd allem Ubel entfliehen
 mögen. Durch **Jesus Christum** vnsern **Herren** / Amen.

Zu der Sext.

Franciscer Heilige Vatter werth /
 Stifter der Mindsten Brüder /
 Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
 Durch Fürbitt / unsre Gemüther.

Verf. **GOTT** mein Gemüth dein Liecht ertheil /
 Resp. Mit deiner Hülff erscheine in Eil.

Ehr sey Gott Vater / Sohn / H. Geist /
 Jesu allzeit ewigs Lob gepreist / Amen.

H Y M N U S.

Der Neunzehenden Jahr verlasset
 Die Driß vnd wilden Wald /
 Ein höhers Gemüth er fasset /
 Das man wird spähren bald /
 Hier kunte nicht mehr bleiben /
 Diser so tapffre Held /
 Die Lieb thät ihn stets treiben /
 Hinauß ins weite Feld /
 Zu Lob des Allerhöchsten /
 Steckt er das Fähnlein auff /
 Zu Guten seines Nächsten /
 Thut er ein schönen Kauff /
 Nichts anderst als Soldaten /
 Derer Gemüth nur steht /
 Zu wahren Ritters Thaten /
 Er sich bewerben thät /
 Den Teuffel zu bestreiten /
 Es angesehen ist /
 Die zeitliche zu meyden /
 Alles lauter Roth vnd Mist /
 Das Ewige zu fangen /
 Nach dem war sein Verlangen.

Verf. Die in dem Weg Gottes wandlen / werden sicher gelaitet.
 Resp. Vnd in ihren Fustritt wird das Licht über sie scheinen.

Gebett.

Gott / der du mit deiner Göttlichen Lieb / den heil-
 gen Vater Franciscum also inflammirt vnd entzün-
 det hast / daß sein Herz in deiner Segen-Lieb aller ge-
 bronnen /

DDD 3

bronnen / vnd das äusserliche Feuer / gegen diesem innerlichen
gleichsamb ein Schatten oder kübler Thau erschienen / dahero
in seinem Orden der Minderen Brüder / die Lieb gegen Gott
vnd dem Nächsten / dergestalt vor ein Kenn-Zeichen seinen an-
dern Votis vorgesezt; wir bitten von Grund vnser's Herzens
verleyhe / daß durch seine Fürbitt / die in vns erkaltte Lieb /
mit einem Fünckel Göttlicher Liebe entzündet / zu Gottes
Ehr / vnd des Nächsten Wolkahrt / mit brennenden Flamm-
men leuchte. Durch Iesum Christum vnsern Herrn / A-
men.

Zu der Non.

Francisce Heiligr Vatter werth /
Stifter der Minderen Brüder /
Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
Durch Fürbitt / vnser Smüther.
Verf. O Gott mein Smüth dein Licht ertheil /
Resp. Mit deiner Hülff erschein in Eil.
Ehr sey Gott Vatter / Sohn / H. Geist /
Jest allzeit ewigs Lob gepreyst / Amen.

HYMNUS.

As Feuer vnd Meer verehret
Disen Gottseeligen Mann /
Was er schafft / oder wehret /
Das ware gleich gethan.
Er thäte auch gebieten
Der Erden vnd dem Lufft /
Als Übels thut verhüten /
Erweckt Todten auß der Grufft.
Leibs-Frucht er auch erlangt /
Wann mans zu Gottes Ehr

Begehret / vnd verlanget /
 Wanns nöthig noch wohl mehr.
 Die Teuffel auch austreiben /
 Durch sein Gebett muß fore.
 Bey GOTT kan alls erhalten /
 Für Junge vnd für Alten.

Verf. Bitt für vns O Heiliger Francisce von Paula.
 Resp. Auff das wir würdig werden der Verheissungen Christi.

Gebett.

Almächtiger Gott / der du den heiligen Franciscum von
 Paula deinen Bekenner / mit vielfältigen Wunder-
 wercken begnadet hast / wir bitten dich demüthigist /
 daß du uns durch seine Verdienst vnd Fürbitt / von allen Ge-
 fahren vnd Widerwärtigkeiten gnädiglich erretten / vnd all-
 hier deiner Gnaden / vnd dort der ewigen Freud vnd Seelig-
 keit theilhaftig machen wöllest. Durch Iesum Christum vn-
 sern Herrn / Amen.

Zu der Vesper.

Francisce Heiliger Vatter werth /
 Stifter der Mindsten Brüder /
 Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
 Durch Fürbitt / unsre Gemüther.
 Verf. O Gott mein Gemüch dein Liche ertheil /
 Resp. Mit deiner Hülf erscheine in Eil.
 Ehr sey Gott Vatter / Sohn / H. Geist.
 Jetzt allzeit ewigs Lob gepreyßt / Amen.

H Y M N U S.

Als er thäte erlangen /
 Die eins vnd Neunzig Jahr /

Erachtet

Andacht der dreyzehnen Freytag-Messen

Trachtet er mit Verlangen/
 Zu der Himmlischen Schaar/
 Nicht allein alt von Jahren/
 Auch im Verdienst alt war/
 Daher er glücklich gefahren/
 Befreyt aller Gefahr/
 Ganz seelig er abtrucket/
 Auß diesem Jammerthat/
 Zu der Ewigkeit rucket/
 Er eilt ins Himmels Saal/
 Freude hat er sein Leben/
 An dem Tag/ in der Stund/
 Christus sein Geist auffgeben/
 Hat ihn der Tode verwundt/
 Als Balsam thäte riechen/
 Sein Leib/ wie auch sein Mund/
 Die Lahmen herzu kriechen/
 Damit sie wurden gesund.
 Die ihn nur thun anrühren/
 Kommen auß ihrer Noth.
 All Kranckheit thut curiren/
 Im Leben und im Tode/
 Das hat man offte gesehen/
 Noch täglich thut geschehen.
 Verk. Die Welt-Kinder trachten nach zergänglichem Gold
 vnd Silber.
 Resp. Die Auserwählten aber nach vnendlichem Schatz
 der Himmeln.

Gebett.

D Glückseliger vnd liebreicher Tag / in dem des heiligen
 Francisci von Paula / nach seinem Cours des Lebens/
 in dem Dienst Gottes arbeitssame Glieder / in stette
 Ruhe

Ruhe versetzet / vnd die Seel von der Pilgerschafft In ihr Vaterland aufgenommen worden / deßwegen wir Gott billich danken / vnd ihn durch Fürbitt dieses seines Nachfolgers von Grund vnseres Herzens anrufen / daß wir eine glückselige Nachfabrt zu der ewigen Himmlischen Ruhe erlangen mögen. Durch Jesum Christum vnsern Herrn / Amen.

Zu der Complet.

Francisce Heilige Vatter werth /
 Stifter der Mindsten Brüder /
 Entzünd in Inbrunst hier auff Erd /
 Durch Fürbitt / unsre Gmücher.
 Verf. O GOTT mein Gmüch dein Liecht ertheil /
 Resp. Mit deiner Hülff erschein in Eil.
 Ehr sey Gott Vatter / Sohn / H. Geist.
 Jest allzeit ewigs Lob gepreyß / Amen.

HYMNUS.

Sie Wärm im Grab verehren /
 Sein Leib nicht greiffen an /
 In Aschen will ihn verkehren /
 Der Keger / wann er kan /
 Das Holtz wolte nicht brinnen /
 Bil weniger die Kohln /
 Gar lang sie sich besinnen /
 Was Holtz sie suchen solln :
 Auß den Kirchen sie nehmen /
 Die Creus herauf mit Gewalt /
 Mit welchen ihn verbrennen /
 Das Feur gieng an gar bald /
 Durchs Creus thät er erlangen /
 In Frankreich zu Turon /
 Eee

Wies

Andacht der dreyzehnen Freytag-Messen

Wies Christus angefangen /
 Die schöne Marter: Cron.
 Er hat die Cron / er hat den Lohn /
 Der dort wird außgetheilet /
 Niemand verwundet / niemand vngfund /
 All Wunden seynd geheilet /
 Weil er den bitteren Kelch mit Freud /
 Hier an sein Mund gesehet /
 Ist jetzt ohn Leyd in Ewigkeit /
 Mit süßen Tranck ergöset.
 Das wolle Gott auch geben /
 Vns alln nach diesem Leben / Amen.

Verf. Der König speiset die Hungerigen mit köstlichen Trachten.
 Resp. Vnd nimme weg von dem Mächtigen ihre Schatz vnd Güter.

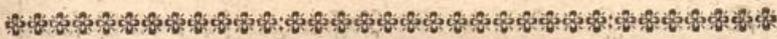
Gebett.

Sheiliger Francisce von Paula! ein Zuflucht allen Be-
 trübten / ein Ausspender Göttlicher Gnaden / der du
 des Lahmen Fuß / des Blinden Aug / vnd allen alles
 worden. Die Barmherzigkeit ist mit dir von Kindheit auf-
 gezogen / vnd hat dich bis zu dem Thron Gottes gebracht / jetzt
 ist sie in ihrer Vollkommenheit / strecke derohalben dieselbe ü-
 ber vns auß / in allen Wiederwärtigkeiten / lasse die ganze
 Kirchen deines Heiligen Gebetts vnd Verdienst genießen / der
 du die Zeit deines Lebens keinen Menschen von dir hast Trostlos
 gehen lassen / wir bitten mit wahrer Hoffnung vnd festen Ver-
 trauen / erlange vns von Gott die Gnad / damit wir in der
 Lieb / Demuth / Gehorsamb / Nüchternheit / Keuschheit /
 vnd allen Göttseeligen Tugenden deine Nachfolger seyn / wie
 du Christi gewesen bist / vnd dann seiner heiligen freudenreichen
 Verheißung würdig vnd theilhaftig werden mögen: Durch
 Jesum Christum vnsern HErrn / Amen.

Beseh:

Befehlung.

Francisce hör mein Ruffen an /
 Die Gnad will nicht vergessen /
 Dir zeig ich mein Anliegen an /
 Nach **GOTT** / wills dir zumessen /
 Thu mir mein Noth vorbringen /
 Du kanst alles gewinnen.
 Ach Vatter aller Armen!
 Thu dich vnser erbarmen /
 Der du dich selbst den Minsten gnennt /
 Dardurch dein Demuth wird erkannt /
 Hilff vns im Todt /
 In höchster Noth /
 Bitt das vns **GOTT** woll geben /
 Alls was vns nuß zu diser Zeit /
 Endlich nach disem Leben /
 Die ewig Freud vnnnd Seeligkeit / Amen.



Letaney.

Kirie eleison. Chriſte eleison.
 Kyrie eleison.
 Chriſte höre vns. Chriſte erhöre vns.
GOTT Vatter vom Himmel / Erbarme dich vnſer.
GOTT Sohn Erlöſer der Welt / Erbarme dich vnſer.
GOTT Heiliger Geiſt / Erbarme dich vnſer.
 Heilige Dreyfaltigkeit ein einiger **GOTT** / Erbarme dich vnſer.
 Heilige **MARIA** / Bitt für vns.
 Heilige **Gottes** Gebährerin / Bitt für vns.
 Heilige Jungfrau aller Jungfrauen / Bitt für vns.
 H. Erz-Engel Michael / Beſchüßer deß Mindeſten Ordens / Bitt
 für vns. Heiliſ

See 2

Heiliger Francisce von Paula /

Der du zu Paula von vnfruchtbaren Eltern / durch ein Gelübd /
bist gebohren worden /

In dessen Empfängnuß brennende Sackeln auff dem Hauf ers-
schienen /

Der du von Jugend auff das strenge einsame Leben geliebt hast /

Der du deinen zarten Leib durch stettes Wachen vnd Fasten
sehr abgemattet hast /

Der du von dem zwölfften Jahr deines Alters bist in das neun-
zehend in der Einsöde verblieben bist /

Der du in dem neunzehenden Jahr deines Alters deinen Orden
angefangen / vnd Brüder versamlet hast /

Der du in den glüenden Kalch-Ofen eingangen / vnnnd an Leib
vnd Kleidern vnverlest bist herauf gangen /

Der du auff blosser Erden / harter Taffel / vnd rauhen Spä-
nen gelegen bist /

Der du wunderbarlicher Weiß vil Todte erwecket hast /

Der du die Teuffel von den Besessenen offtermahl außgetrieben
hast /

Der du den Kranken / die aller Hoffnung entsetzt / die Gesunde-
heit wiederumb erlangt hast /

Der du die Lahmen gerad gemacht / vnd den Tauben das Gehör
geben hast /

Der du den Stummen die Sprach / vnd den Blinden das Ge-
sicht wiederumb verliehen hast /

Der du die Auffässige gereiniget / vnd die Sichtsbrüchtige gehe-
let hast /

Der du die vier Elementen deinem Gebiet vnterworffen / vnnnd an
ihnen Wunderzeichen gewürckt hast /

Der du jederzeit mit blossen Füßen auf Erden vnverlest gangen
bist /

Der du glüende Kohlen auff deinen Händen vnverlest getra-
gen hast /

Der du von Gott mit dem Prophetischen Geist bist beghadet
 gewesen /
 Der du vielen ihre heimliche Sünden / vnnnd Beschweruß zur
 Seelen Heil eröffnet hast /
 Der du das Siciliansche Meer bloß auff deinem Mantel über-
 schiffst hast /
 Der du dasselbige wüttende Meer zur Schiffahrt gang still vnd
 sicher gemacht hast /
 Der du oft mit dem Leib vnd Geist zu den Himmlischen Dingen
 bist verzuckt worden /
 Der du zum öfftern von den Heiligen Engeln besucht / vnnnd mit
 Himmlischen Gesang bist erfreut worden /
 Der du die Gelehrten mit übernatürlicher Weißheit zur Ver-
 wunderung gebracht hast /
 Der du dich oft etlich Tag von aller leiblicher Speiß enthalten
 hast /
 Der du neben andern Gelübden / auch das ewige Fasten-Leben zu
 verloben deinen Geistlichen befohlen hast /
 Der du am Grünen Donnerstag vor deinem Todt das H. Sa-
 crament des Altars empfangen / vnnnd deinen Brüdern die
 Füß gewaschen hast /
 Der du am folgenden Charfreytag vmb die Zeit vnnnd Stund / in
 der Christus am heiligen Creutz gestorben / auch deinen Geist
 aufgeben hast /
 Der du mit brennender Lieb vnter den Chören der Engeln trium-
 phirest /
 Dessen Leib eilff Tag vnbegeben einen sehr lieblichen Geruch ge-
 geben hat /
 Dessen vnaussprechliche Glory / die vilfältige Wunderzeichen
 auff Erden bezeugen /
 H. Francisce / durch deine Verdienst / Wir bitten dich / erhöre vns.
 Auff daß die H. Christliche Kirche von aller Gefahr der Kekerereyen
 vnd Vnglauben erledigt vnd befreyet seye / Wir bitten dich / erhöre
 vns.

Ee ij

Durch

Durch deine Fürbitt wolle Gott den Römischen Pabst N. vnd
Kaysen N. vnd alle Christliche Fürsten vnd Potentaten vor al-
lem Ubel vnd Gefahr behüten /

Das Gott die Feind der H. Christlichen Kirchen demüthigen
vnd den Christlichen Fürsten Fried vnd Emigkeit verlehnen
wolle /

Das vns Gott vor Hunger / Krieg / vnd Pestilenz / vnd al-
lem Ubel erlösen vnd behüten wolle /

Das Gott unsere Eltern / Freund / vnd Gutthäter mit den e-
wigen Gütern belohnen wolle /

Das Gott deinen H. Orden / vnd alle andere zu seiner Ehr-
mehren vnd erhalten wolle /

Das du den Betrübten dein Fürbitt vnd Hülf ertheilen wollest /

Das du den Abgestorbenen Christglaubigen die ewige Ruhe er-
langen wollest /

O du Lamm Gottes / das du hinnimmst die Sünde der Welt / ver-
schone vnser O Herr.

O du Lamm Gottes / das du hinnimmst die Sünde der Welt / Er-
höre vns O Herr.

O du Lamm Gottes / das du hinnimmst die Sünd der Welt / Er-
barm dich vnser.

Antiphona.

FRANCISCE, der du gstillt hast /

Die wilde Meeres Wellen:

Auch keinen Schiffbruch leiden last /

Die sich dir thun befehlen.

In dem tieffen Meer diser Welt /

Stehn wir in grösser Noth /

Regier das Schiff / sonst ist's gefehlt /

Hilff vns in vnsern Todt.

Verl. Bitt für vns O H. Francisce von Paula.

Resp. Auff das wir theilhaftig werden der Verheissungen Christi.
Gebett.

Gebett.

Almächtiger ewiger Gott/ich preise vnd ehre dich/in deinem Diener Francisco von Paula/ welchen du mit so viel Gaben vnd Gnaden der Heiligkeit gezieret / vnd in die Glory deiner Auserwählten gesetzt hast. Ich bitte dich demüthiglich / verleshe / daß / die wir durch seine Verdienst vnd Fürbitt Hülff vnd Trost begehren / zu deinen Götlichen Ehren gnädiglich mögen erhört werden. Durch Iesum Christum vnsern HERN / Amen.

Ein andächtige Befehlung zu dem heiligen Francisco von Paula.

Mein heiliger Vatter Francisce von Paula! mein Seel benedeyet Gott / vnd mein Herz erfreuet sich ob deinem Namen. Dieweil ich dich allhie in diesem sterblichen Leben / für meinen sonderbahren Patron erwählt / vnd in allen Nöthen / nach Gott vnd Maria / mein einziges Vertrauen vnd Zuflucht zu dir hab / so bitte ich dich durch die Lieb / du wollest mich in allen meinen Gefährlichkeiten gnädiglich erhören / vnd mich auch in allen Dingen leiten vnd regieren / nach dem einigen Willen Gottes / damit ich alle zeitliche Gegenwartigkeit mit Gedult übertrage / fürnehmlichen aber bitte ich dich / du wollest mich meines in dich gesetzten Vertrauens / an meinem letzten End / mit deiner Gegenwart kräftiglich gemessen lassen: Vnd wann ich dich vmb Hülff nicht mehr anrufen kan / vnd mich in der letzten Stund meines Todts / an welcher die Ewigkeit hanget / von dem strengen Richterstuhl Christi / wegen meiner begangenen Sünden entsetzen / vnd fürchten werde / so sey alsdann mit der heiligen Jungfrauen Maria der Mutter Gottes / mein Fürsprecher / vnd dieser mein Bitt ingedenck / damit ich Gott mit allen Auserwählten ewiglich loben vnd preisen möge / Amen. Ein

Ein Gebett zum H. Francisco von Paula / vmb
einen Leibs- Erben von GOTT zu erlangen.

Wunderthätiger heiliger Vatter Franciscus von Paula / allgemeiner Advocat vnd Patron aller Betrübten vnd Trostlosen / ich erinnere dich deiner grossen inbrünstigen Lieb / gegen GOTT vnd dem Nächsten / dahero du unzählbaren Creaturen mannigfaltige Wohlthaten / durch dein liebreiches vnd sorgfältiges Fürsprechen erlanget / vnd mitgetheilet hast / erwirbe mir doch auch von GOTT dem Himmlischen Vatter / vnd Schöpffer aller Ding / damit (so es mir seelig / vnd ihme wolgefällig) ich mit Eheleiblicher Frucht gnädiglich möge gesegnet vnd begabet werden / hernach solche nach fröhlichen Anblick ohne Mangel auff die Welt zu gebären / vnd zu GOTTES Ehr vnd Dienst auffzuerziehen: Die weil nach der H. Apostel Lehr die Eltern durch Kinder Geburt / vnd Christliche Aufzucht deroselben die Seeligkeit erlangen: Ist es aber sein Will / oder meiner Seelen Seeligkeit ver hinderlich / (dann ich meinen Willen dem Göttlichen gänzlich ergebe) so erlange mir Gedult / vnd desto grössere Fruchtbarkeit in allen Tugenden vnd guten Wercken. Durch IESUM CHRISTUM vnsern H. Erren / Amen.

Ein Gebett einer schwangern Frauen / zu dem heiligen
Francisco von Paula / vmb ein glückselige Niederkunft
durch seine Fürbitt zu erlangen.

Heiliger Vatter Franciscus von Paula! ein Zuflucht aller Bekümmerten / ein Trost der Betrübten / vnd Nothhelfer deren in Gefahr schwebenden / ich komme zu dir mit schwerer Bürd meines Leibs beladen / vnd demnach mir wol wissend / daß von GOTT dem Weiblichen Geschlecht / wegen der Erbsünd / in Schmerzen Kinder zu gebären

bähren auffgelegt worden / deßwegen auch vil Angst / Noth / vnd Gefahr deß Lebens außstehen müssen. Bitte dero wegen von Grund meines Herzens / ganz inbrünstig vnd demüthiglich / mit gewisser Hoffnung / Vertrauen vnd Zuversicht / die weil du liebreicher Vatter keinen Trost- oder Hüffloß / von dir weg lassst / du wollest durch deine vilen erzeigte Hüff vnd Wolthat / mir ebenfalls erlangen / damit ich den allgemeinen Göttlichen Fluch / über das Weibliche Geschlecht / geringlich / vnverzagt / getröst / vnd ohn allen Nachtheil meines Leibs vnd Lebens überwinden / ein recht geschafften lebendige Geburt vnd Frucht / ohne Mängel zu bestimmter Zeit / mit Freuden in die Welt zur H. Tauff bringen / vnd zu aller Gottesfurcht auffziehen möge. Durch IESum Christum vnsern HErrn / Amen.

Ein Gebett / mit welchem Eltern ihre Kinder / oder sonst ein guten Freund / dem H. Francisco von Paula / in seine heiligen Verdienst vnd Fürbitt thun befehlen vnd auffopfern.

Heiliger Francisce von Paula! der du bey GOTT so vil vermagst / daß du jedwedern erlangest / was er nur will / so er nur thut / was er soll. Ich befehle dir von Grund meines Herzens / vnd opffere auff deinen treuesten Verdiensten / vnd stetter Übung aller Tugenden / alle meine liebe Kinder / gute Freund vnd Wolthäter / demüthigst bitzend / wollest ihnen bey GOTT erhalten / damit sie sammtlich von allem Ubel vnd Unglück / vor Spott vnd Schand / vor Krankheit / vnd anderer zufälligen Widerwärtigkeit / vom schnellen vnd ewigen Todt behütet / vnd in allen Gottseeligen Übungen vnd Tugenden zu deiner Nachfolg / mit mir / vnd allen Christglaubigen mögen auffgemuntert werden. Durch IESum Christum vnsern HErrn / Amen.

Fff

Ein

Ein Gebett zum Heiligen Francisco von Paula / für
einen francken Menschen vmb Gesundheit zu bitten.

S Ich / O H. Francisce von Paula! hat GOTT sonderlich
außerwählet / zu einem Außspender Göttlicher Gna-
den in allerhand Kranckheit / vnd zufälligen Gebre-
chen / daher die Barmherzigkeit von Kindheit mit dir auff-
wachsen / vnd dich durch deine brennende Lieb / biß zu dem
Thron Gottes begleitet hat / allda sie in ihrer Vollkommen-
heit schwebet. Strecke derowegen selbige auß über disen deinen
Diener (oder Dienerin) N. mit schwerer Kranckheit / Gebre-
chen / Angst / Noth / vnd Trübsal beladen / der du oft vnd vil-
mals bey deinen Lebenszeiten / mit schlechten Kräutern / Wurzeln /
vnd geringen Mitteln / zu Vermeydung Weltlichen Ruhms /
allein in der Ehre Gottes vilen Menschen geholffen / auch mit
Gedanken vnd blossen Worten / durch die Krafft Gottes /
wunderbarlich ihre Gesundheit ertheilt hast / heite vermittelst
deiner Fürbitt vnd Verdienst / was in diser francken Person /
an Leib vnd Seel verwundt ist / auff daß sie / vnd wir alle in dero-
gleichen Heimbsuchung / vns zu Gott befehren / vnd wo nicht
lang zeitlich / dannoch ewiglich leben vnd erhalten werden /
Amen.

Ein schönes andächtiges Gebett zu dem Heilig. Fran-
cisco von Paula / in anliegender Noth zu sprechen.

Du Heiliger Wunderthätiger Vatter Francisce von
Paula / ich grüsse dich durch das demüthige liebeiche
Herz vnser lieben HErrn Jesu Christi / vnd der See-
ligsten Jungfrauen Maria / vnd erinnere dich der grossen Lieb
Gottes / vnd des Nächsten / in welcher du dermassen gebrun-
nen vnd geleuchtet hast / daß auß deinem Herzen die Flammen
häuffig außgeschlagen / vnd sich sehen lassen / also / daß auch kein
Materialisch Feuer die einzigen Gewalt noch Schaden / weder
all

an Leib noch Kleidern zufügen können / sondern gleichsamb als ein kühler Thau / gegen dem innerlichen in dir entzündten Feuer / worden ist. O du Heiliger Diener Gottes / dem von Gott die Liebe / auff einem Schild geschrieben / durch einen Engel von Himmel überschickt worden / welche du auch deinem H. Orden zu einem Kennzeichen vnd Wappen deiner Kinder hinterlassen hast. Ach laß mich doch auch deroselbigen deiner grossen inbrünstigen Lieb vnd Wohlthaten geniessen / die du an so vil vnzahlbaren Creaturen / die dich in ihren Nöthen vnd Anliegen haben angeruffen / erzeiget / vnd hast sehen lassen. Durch deine brennende Liebe bey Gott / so wol in deinem Leben / als nach deinem Todt / vnd noch jederzeit / hast du erlangt / daß vil deiner Hülff vnd treuer Fürbitt theilhaftig worden / vnd biß dato fruchtbarlich geniessen. Erhöre mich doch auch / vnd erwirbe mir durch deine Verdienst vnd Fürbitt gnädigste Hülff in diesem meinem Anliegen vnd Begehren / wo es anderst zu Gottes Ehr / vnd meiner Seelen Heil vnd Seeligkeit gereicht vnd nützlich ist. O du Heil. Vatter! du hast doch in dergleichen Zufällen / ihrer so vil getröstet / vnd keinen Trostloß von dir gelassen / so dein Fürbitt vnd Hülff angeruffen. Erhöre mich doch auch in diesem meinem Begehren / vnd laß mich nicht Trostloß von dir gehen / sondern erwirbe mir diese Gnad vnd Hülff / vnd sey mein Fürsprecher bey Gott. Ist aber dieses mein Anlangen meiner Seelen schädlich / so erlange mir von Gott durch dein kräftige Verdienst vnd Fürbitt / etwas bessers vnd nütlicher / vnd nach diesem Leben die ewige Freud vnd Seeligkeit / auff daß ich hernach mit dir / vnd allen Auserwählten mich in Gott ewiglich erfreuen könne. Das bitt ich dich / O H. Franciscus von Paula! durch den der dich sehr geliebt / daß er dich auch in solchem Tag / Stund / vnd Zeit / da er am Heiligen Creutz verschieden / zu sich in Himmel von dieser Welt zu nennen gewürdiget hat / Amen.

Jff ij

Ein

Ein andächtiges Gebett / zu dem heiligen Vatter
Francisco von Paula.

Sheil. Vatter Franciscus von Paula / ein sonderbahrer
 Freund vnnnd Liebhaber Gottes / auch Zuflucht aller
 Betrübten. Ich ermahne dich aller Gnaden vnnnd
 Würden / mit welchen dich Gott auff Erden / umb deiner
 grossen Liebe wegen begabet / zur höchsten Vollkommenheit
 des Geislichen Lebens beruffen / vnnnd in so grosser Strengheit
 von deiner Jugend an / bis in das ein vnnnd neunzigste Jahr
 Gottselig erhalten hat. Wordurch du dem alten Feind dem
 Teuffel obgesieget / der Welt / und des Fleisches Schmeich-
 lung verachtet / alle Schmach vnnnd Vnbill mit höchster Ge-
 dult / Standhaftigkeit / vnnnd tieffester Demuth überwun-
 den: Vnnnd vor der Göttlichen Majestät so hoch erhoben wor-
 den / daß dir alle Element und Creatur der Welt (in welchem
 du / auß übernatürlicher Krafft / unzählbare Wunderwerk
 gewürcket hast) unterthänig worden. So dich nun Gott
 auff Erden also groß gemacht / wie vilmehr wirst du nicht jetzt
 vermögen / da du im Himmel mit allen Außervohlten trum-
 phirest / und dich in deinem Heyland ewig erfreuest: Dessen
 die vile der Gnaden / mit welchen du seyt deines Ablebens für
 und für die jenigen / so in ihren Nöthen mit starcker Zuversicht
 deiner H. Fürbitt begehren / begabest / gnugsambe Zeugniß
 seyn. Dahero ich in Hoffnung gestärcket / mit grosser Zu-
 versicht erfüllet / komme zu dir / demüthigist bittend / du
 wollest mir mit deiner heiligen fürtrefflichen Fürbitt erwerben /
 wahre Lieb Gottes und des Nechsten / sammt tieffester De-
 muth / wordurch ich meinem Gott gefallen / in allem mei-
 nem Anliegen von ihme erhöret / auß allen Nöthen und Ge-
 fährlichkeiten erlöset / nach seinem Göttlichen Willen leben /
 vnnnd endtlich die ewige Seeligkeit erlangen möge /
 Amen.

HYMNUS.

HYMNUS

Von St. Francisco von Paula / so alle Frentag vor
seinem Altar von seinen Geislichen gesungen wird / kan
zu Teutsch gesungen werden in der Melodey:

Freut euch ihr lieben Seelen; Oder:
Dein Hülf wir all begehren.

^{1.}
Als Brutio erkohren
Der Heilig Vatter werth /
Zu Paula ward gebohren
Auff die verderbte Erd:
Welchen wunderbarlich leuchtend
Das Land Frankreich behält /
Viel grosse Wunderzeichen
G D E vns durch ihn darstelle.

^{2.}
Die Welt hat ihn erkennenet
In Demuth weit vnnnd breit;
Dann er sich selbstennennet
Den Mindsten allezeit /
Dardurch er möcht erhoben
Seyn in des Himmels Saal /
Vnnnd mit den Engeln loben
G D E ewiglich zumal.

^{3.}
Drumb er sein Brüder alle
Die Mindsten nennt zugleich /
Das ihr Demuth gefalle /
Auch nicht von ihnen weich /
Bis sie von dieser Erden
Endlich verzucket zwar /
Doch zugesellet werden
Der Auserwählten Schaar.

Iff ij

4. Bey

^{4.}
 Bey seinem Grab man sihet /
 Das die am Leib verletz /
 Im Herzen seynd betrübet /
 In höchste Noth gesetzt /
 Ihr Klagen wird verwendet /
 Von Kranckheit seynd erlöset /
 Ihr Trauren auch geendet /
 Seynd völliiglich getröset.

^{5.}
 Die Blinden werden sehend /
 Der Taube hört mit Freud /
 Die Lahmen werden gehend /
 Der Stumm empfängt die Red:
 Der Todt hat vil genommen /
 Es hat ihm aber geföhlet /
 Dann sie seynd wieder kommen
 Zum Leben in die Welt.

^{6.}
 Nun sey Gott Lob dem Einigen /
 Dreyfaltig in Person /
 Von allen seinen Glaubigen
 Jetzt vnd allzeit gethan.
 Der die Gerechte gütig
 Mit Seeligkeit erfreut /
 Vnd die im Herz demüthig
 Erhöhet in Ewigkeit / Amen.

Ein Hülf die niemal mangle.

^{1.}
Wistu sehen die Wunderwerck /
 Betrachte da Francisci Stärck /
 Was er von Gott begehret /
 Dessen war er gewehret /
 Die grosse Lieb hier merck.

Auß Befelch der Natur vergift /
 Was sie schon längst zuvor gewist /
 Alsbald nach seinem Willen /
 Muß sich der Todt auch stillen /
 Vnd lassen seinen List.

Sein Macht die war also groß /
 Sie bricht des Todes Band Schloß /
 Selbst die Purgierend Flammen /
 Erschrickt an seinem Nahmen /
 Gibt die Gefangne los.

Er gehet auff dem wilden Meer /
 Als wann er wäre Gott vnd Herr /
 Der Fels ihn respectiret /
 Steht still / sich nicht mehr rühret,
 Weils ihm gebotten war.

Denen von Paula ist bekandt /
 So wol zu Wasser als zu Land /
 Der sich zu ihm thut kehren /
 Vnd seine Hülfß begehren /
 Der spührt sein treue Hand.

Durch sein Andächtigs Gebett /
 Auß aller Noth er helffen thät /
 Ach daß ich in der Nähen /
 Francisce dich kunt sehen /
 Alsdann genug ich hätt.

Er geht auff dem wilden Meer /
 Als wann er wäre Gott vnd Herr /
 Der Fels ihn respectiret /
 Steht still / sich nicht mehr rühret /
 Weils ihm gebotten war.

Ehr

Ehr sey GOTT Vatter / Sohn / H. Geist.

Jetzt allzeit ewigs Lob gepreyßt / Amen.

Verf. Bitt für vns O Heiliger Franciscus von Paula /

Resp. Auff daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Gebett.

Almächtiger GOTT / der du den heiligen Franciscum von
Paula deinen Bekenner / mit vielfältigen Wunder-
wercken begnadet hast / wir bitten dich demüthigst /
daß du uns durch seine Verdienst vnd Fürbitt / von allen Ge-
fahren vnd Widerwärtigkeiten gnädiglich erretten / vnd all-
hier deiner Gnaden / vnd alldort der ewigen Freud vnd Seelig-
keit theilhaftig machen wöllest. Durch JESUM Christum vor-
fern HERRN / Amen.

Das ander Gesang von dem H. Francisco von Paula.

In der Meloden St. Francisci von Assis.

In Sonn ist vns auffgangen /
Am runden Himmels-Saal /
Hat scheinen angefangen /
Dem finstern Jammerthal:
Scheint hell ohn Unterlaß /
Phæbe wie gfälle dir das?

Ein neue Sonn thut prangen /
Mit Nahmen Charitas.

Der Tag ist nun vorhanden /
Ein Tag der Frölichkeit /
Frewt euch in allen Landen /
Vnd Jubiliret heut:
Ihr Jungen singet all /
Frolocket allzumahl /

Rumpf

Kunstreichen Musicanten /
Laß hören euren Schall.

Es lebe vnter der Sonnen^{3.}
Ein reine Creatur /
Ein Fleisch das noch entrinnen /
Der Sündlichen Natur /
Die Demuth sieget ob /
Hoffart erschrickt darob /
Wer soll dir nicht vergunnen /
O Demuth billichs Lob?

Trug^{4.} / rottet euch zusammen
Welt / Satan / Eitelkeit /
Ein Held von niederm Stammen /
Heut biet euch an ein Streit /
Thut euch mit starker Hand /
Sehr grossen Widerstand /
Franciscus ist sein Nahmen /
Paula sein Vatterland.

Nicht lang kan seyn verborgen /
Die liebe Morgenröth /
Man spühet den liechten Morgen
So bald die Sonn auffgeht /
Man sieht die Strahlen bald /
Die Würckung mannigfalt /
Wird noch gesucht mit Sorgen /
Verehrt von Jung vnd Alt.

Das Licht ein Glanz hat geben /
Geschienen hell vnd klar /
Bey Zeit im ersten Leben /
Schon das vierzehend Jahr /

899

Geschies

Andacht der dreyzehnen Frentag-Messen.

Geshienen nicht allein /
 Nach äusserlichem Schein /
 Es müst zugleich darneben /
 Die Krafft vnd Wärfung seyn.

^{7.}
 Was die Natur beraubet /
 Vnd gänglich destruiert /
 Das wird zum Brauch erlaubet /
 Vnd gnädig repariert /
 Durch Gottes höchste Gnad /
 Vnd grosse Wunderthat /
 An dich Francisce glaubet
 Alls was Gebrechen hat.

^{8.}
 Dem Sünder warst ein Fackel /
 Das entzündet sich /
 Dem Himmel ein Spectacul /
 Ein Licht dem Erderetich /
 Kommt her vnd seth an /
 Den Engelischen Mann.
 Vnd zehlt mir die Miracul /
 Wer es erzehlen kan.

^{9.}
 Ein vnerhörtes Wesen /
 Der Todt verliert sein Gwalt
 Dann was nunmehr verwesen /
 Vnd durch den Todt erkalt /
 Das wird voran durch Gott /
 Erwecket auß dem Koith /
 Franciscus kan auflösen /
 Was bunden hat der Todt.

^{10.}
 Ihr Lahmen / vnd ihr Blinden /
 Der Wunderwerck ein Prob /

Kommt

Des H. Francisci de Paula.

419

Kommt her / hie laßt euch finden /
Gebt G. D. voran das Lob /
Kommt / eilet all herbey /
Bekennet / vnd saget frey /
Ob auff Pappier mit Dinten /
Alles zu beschreiben sey.

^{11.}
Von Alten vnd von Jungen /
Dein Lob sich hören laß /
Wann nur allein die singen /
Die du saluiret haß :
Wurde endlich zu lang /
Der beste Saitenlang /
All Engelische Zungen /
Dort singen dem Gesang.

^{12.}
Zwar gnugsamb zu beschreiben /
Dein Lob vnd Ehrenspruch /
Soll billich vns anreihen /
Der jenig süß Geruch /
Der allzeit rüchet fort /
An mannichs End vnd Ort /
Wir müßens lassen bleiben /
Naben zu wenig Wort.

Das dritte Gesang.

^{1.}
L Neschuldig sich nur kein Person /
Sie sey nicht der Condition /
Sie könnte Geistlich leben nicht /
Weil sie schon mit der Welt verpflicht.

^{2.}
Hör an / O Mensch! hör an / O Christ!
Der Habit ist das wenigst!

Ggg ij

Seite

Andacht der dreyzehnen Frentag-Messen

Dein Seel allein mit Tugend zier /
So tragst den Habit auch an dir.

Seht an wie gut / ^{3.} wie gnadenreich
Franciscus sich erzeiget euch /
Sein Willen war allhie zu Land /
Das er auch würde recht bekandt /

Weil jederzeit der Jungfrau Stand / ^{4.}
Der Seeligkeit ein gewisses Pfand /
Hat er nach Klosterlichem Brauch
Disem favorisiret auch.

Nehmt wahr / wie gut wie lustig sey / ^{5.}
Brüder vnd Schwestern kommt herbey /
Zum grossen Vatter euch bekennet /
Der sich zwar selbst den Vinsten nennet.

Der Vatter wird in disem Fall / ^{6.}
Euch wol versehen allzumal /
Vnd theilen auß die Morgengab
Das jedes Kind ein Gnügen hab.

O Morgengab! O Reichthumb groß! ^{7.}
Aus Himmelscher Gnadenschöß /
Wie seelig seynd die Kinder dein /
Die disen Schatz hie sammeln ein.

Auff Gold vnd Geld hält man hie viel / ^{8.}
Vnd ist doch nichts als Kinderspiel /
Vorab wanns zu dem rechten End
Nicht nusslich auch wird angewendt.

Drumb samblet euch ein Schatz forthint / ^{9.}
Das euch zu gniessen dort ein Gewinn /

Der Schatz der Erden bald verrost /
Was hat dardurch die Seel für Trost?

^{10.}
Ablas der Sünd / O Reichthumb hoch /
Lebt dann ein Seel in Armuth noch /
Die doch der Zeit der grossen Gnad /
Zu diesem Schatz den Schlüssel hat.

^{11.}
Ach armer Mann / dort reicher Mann /
Dein Reichthumb niemand zehlen kan /
Es wächst dein Gnad / es wächst dein Ehr /
Wo kommt doch diser Reichthumb her?

^{12.}
Die Menschlich Ehr hast du verschmäht /
Die Göttlich Ehr hat dich erhöhet /
Vnd weil du zeitlichs hie verlast /
Dort Ewigs du zu gniessen hast.

^{13.}
Wolan ihr Brüder euch erfreut /
Ihr Schwestern guter Hoffnung seyd /
Hie zeitlich euch mortificirt /
Bis Gut vnd Böß vergolten wird.

^{14.}
Halt euch nach der Profession,
Das ich euch Kinder nennen kan /
Vnd wandlet fort auff meiner Straf /
Den Weeg euch weist Charitas.

Ein anders.

In voriger Meloden.

^{1.}
Gleich wie die rüchend Rosen werth /
Dein Leib rücht hier auff diser Erd /
G g g iij

Dein

Andacht der dreyzehnen Frentag-Messen

Dein Jungfrauschafft ein Lilgen ist /
Ein Beylein der Demuth bist.

^{2.}
Ein Spiegel ist dein Fastenlebn /
Der nach der Armuth will auch strebn /
Der finde dich Perlein auch bey dir /
Ders kauffen will / der komm allhier.

^{3.}
Die Form bist du der Reinißkeit /
Darnach sich richte dein ganzes Kleid /
Dein Heiligkeit an Orth vnd Endt /
Glänzt wie ein Stern am Firmament.

^{4.}
Francisce bitt für vns den H. Ern /
Damit er geb / was wir begehren /
Auch was vns nußt an Leib vnd Seel /
Vnd beschützen möge vor der Höll.

Die dreyzehnen Freuden des H.
Francisci von Paula.

^{1.}
D Francisce / dich erfreue /
Deinen Heyland benedeye /
Der dich in dein Jammerthal /
Zu der Seelen Heyl erföhren /
Der vnfruchtbar Leib geböhren /
Den gezeitigt ein Himmels-Stral.

^{2.}
Dich erfreue / weil dein Jugendt /
Als ein Spiegel aller Jugendt /
Hinterlassen freyen Vaf /
Zwar genannt allhier der Winder /
Doch ein Vatter viler Kinder /
Deren Mutter Charitas,

^{3.}
 Dich erfreue / weil dein Leben /
 Also guts Exempel geben /
 Vnd mit Abbruch gangen vor /
 Im Gelübd vnd Fasten. Orden /
 Selbsten bist ein Richte. Schnur worden /
 In dem Kloster / vnd im Chor.

^{4.}
 Dich erfreue / gleichermassen /
 Weil dein Leben / Thun / vnd Lassen /
 Nur auff G.ottes Ehr gedacht:
 Auch in deinem Wunderwerken /
 Tausendfältig ist zu mercken /
 Moysis vnd Elia Macht.

^{5.}
 Dich erfreue / weil sich ergeben /
 Dir ohn alles Widerstreben /
 Schwerer Creaturen Last:
 Hoch berühmt von Elementen /
 Böse Geister abzuwenden
 Engelischen Beystand hast.

^{6.}
 Dich erfreue / weil dein Zungen /
 Höhe Wolcken durchgedrungen /
 Da du bettest herbiglich.
 Bis dem Scuffzer nach Verlangen /
 Wahrer Liebe Schild empfangen /
 Schußfrey / liebreich / wunderbarlich.

^{7.}
 Dich erfreue / weil dich zieren
 Will dein hohes Meditiren /
 G.ottes in dem höchsten Thron /

Nur

Andacht der dreyzehnen Freytag-Messen.

Nur ein G-ott / in drey Personen /
 Dir verehren drey Coronen /
 Auß dem reichen Himmels-Lohn.

Dich erfreu / weil dich erkannten /^{8.}
 Geistlich / Königlich / Welt-Regenten /
 In der ganzen Christenheit.
 Nicht nur die bey Petro weiden /
 Sondern auch das Volck der Heyden /
 Dich berühmt in Lebenszeit.

Dich erfreu / weil du gewesen^{9.}
 G-ottes Diener auferlesen /
 In dem strengen Lebens-Lauff :
 Auch den Tode in selben Stunden /
 Gleich wie Christus überwunden /
 In die Freud genommen auff.

Dich erfreu / dein kleinster Nahmen^{10.}
 Worden ist ein grosser Stamm /
 Schreibt sich doch den Mindesten /
 Wegen grosser Wunderzeichen /
 Die zu G-ottes Ehr gereichen /
 Dich den Größten billich nennt.

Dich erfreu / dein ganz Vermögen /^{11.}
 Jungfräulicher Keuschheit wegen /
 Überwunden hast im Streit.
 Zwar dein Leichnam abgestorben /
 Unverwes / unverdorben /
 Ist verblieben lange Zeit.

Dich erfreu / zu Staub vnd Erden /^{12.}
 Dein Leichnam verbrennt wolt werden /
 Von der blinden Ketzer-Schaar /

Deß H. Francisci de Paula.
Ist gefahren fort zu brinnen/
Von dem Feur der Seraphinen/
Ein Brand-Opffer wunderbar.

429

^{13.}
Dich erfreu/ weil dein Erbarmen
Ist gedeylich Reich vnd Armen/
Die darumb dich ruffen an/
Scheinst hilffreich/ milder Sitten/
All Bedrangten/ die dich bitten/
Dir mit Andacht zugethan.

Ein Anders.

^{1.}
Lieber Vatter/ jung erfahren/
Der du mit dreyzehen Jahren
In der stillen Einsamkeit/
Angefangen zu betrachten/
Wie man soll die Welt verachten/
Gott zu dienen jeder Zeit.

^{2.}
Gott wolt reichlich dir vergelten/
Dir/ wie seinen Außgewählten/
Ehr anthun/ in jenem Saal/
Dich wie Paulum anzustellen/
Vnter die Zwölff Mitgesellen/
Ordnen dir dreyzehende Zahl.

^{3.}
Apostolisch hohe Gaben
Wir in dem Geheimnuß haben/
Himmels-Fürsten zwölff erneunt.
Bringen an/ was wir begehren/
Die wir alle billich ehren/
Wie die Christenheit bekent.

Hh

4. Wir

Andacht der dreyzehnen Freytag-Messen

Wir dir vnser Bitt vorlegen /
 Von ernannten Freuden wegen /
 Deren wir gedacht bisher.
 Lehr vns auch die Tugend üben /
 Dich als einen Vatter lieben /
 Wende Satans Gegenwehr.

Lehr vns alle weltlich Freuden /
 Vnd was eitel ist / hie meiden /
 In der süßen Seelen-Ruh.
 Das wir vns in G^otte erfreuen /
 Der vns alle will betreuen /
 Vns / O Vatter / hilff darzu.

Hilff / das wir vns hin erschwingen /
 Wo der Engel Chor thut singen /
 Heilig / Heilig / Heilig schreyt /
 Wo G^ott Vatter / Sohn beyneben /
 G^ottes Geist ob vns wird schweben /
 G^ott in einer Wesenheit.

A M E N.



Regel